

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Fünftes Kapitel

Die große Wanderung und die neuen Zentren in Amerika und Palästina (1881—1900)

§ 29. *Die Einwanderung nach Amerika in den achtziger Jahren*

Das Ende des XIX. und der Beginn des XX. Jahrhunderts stellen in der Geschichte des jüdischen Volkes die Epoche der großen Wanderung dar. Seit der Vertreibung aus Spanien kannte die Diaspora keine so anhaltende Verschiebung der Massen wie die, zu der es nach den russischen Pogromen von 1881 gekommen war. Die Verfolgungen in Rußland und Rumänien sowie das Elend im österreichischen Galizien trieben Jahr für Jahr Zehntausende von Juden, die auf der Suche nach Brot und Frieden in den nahegelegenen, unter Übervölkerung leidenden westeuropäischen Ländern keine Unterkunft finden konnten, in die fernen und fernsten Zonen. Der Hauptstrom der jüdischen Emigration ergoß sich in die Vereinigten Staaten von Nordamerika, wohin damals Millionen von Arbeitslosen und politisch Unterdrückten aus allen Ländern der Alten Welt strömten: Irländer, Italiener, Deutsche, Polen sowie Vertreter verschiedener anderer Nationalitäten. In kleineren Gruppen übersiedelten die Juden nach Kanada, Südamerika und Südafrika. Gering an Umfang, jedoch in nationaler Hinsicht besonders bedeutsam war die Abwanderung nach der alten Heimat des zerstreuten Volkes, dem türkischen Palästina, eine Bewegung, die im Zeichen des damals mit ungewöhnlicher Stärke zur Geltung kommenden Ideals der nationalen Wiedergeburt stand. All diese Massenbewegungen sollten eine Verschiebung der Zentren der Diaspora zur Folge haben. Die bis dahin abseits von der großen Heerstraße der jüdischen Geschichte stehende außereuropäische Juden-